

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 344.

Montag, den 9. December.

1844.

Bekanntmachung.

Das 18. Stück des diesjährigen Gesetz- und Verordnungsblattes, enthaltend

Nr. 57. Verordnung, die Publication der Elbschiffahrtsverträge betreffend, vom 16. November 1844;

Nr. 58. Bekanntmachung, die Bestätigung der Sparcassenordnung für Lommagisch betreffend, vom 23. Sept. 1844;

Nr. 59. Verordnung, die Richtung der Sächsisch-Schlesischen Eisenbahn zwischen Löbau und der Königlich Preussischen Grenze betreffend, vom 16. October 1844;

Nr. 60. Verordnung, den Gerichtsstand wegen fleischlicher Verbrechen betreffend, vom 24. October 1844;

Nr. 61. Verordnung an sämtliche Criminalgerichtsbehörden, die an die Gerichtsbehörden der Strafanstalten zu Waldheim, Zwickau und Hubertusburg bei Requisitionen zu Bekanntmachung von Erkenntnissen oder Verordnungen an Detinirte mitzufendenden Abschriften betreffend, vom 20. October 1844;

Nr. 62. Verordnung, die Veranstellung von Landtagswahlen vom 8. November 1844;

ist bei uns eingegangen und wird bis zum 23. December d. J. auf hiesigem Rathhause saale zur Kenntnissnahme öffentlich aushängen.

Leipzig, den 6. December 1844.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Gross.

Zur Beachtung für Leipzig.

Von welcher Wichtigkeit für eine Stadt eine Gewerbaustellung ist, das hat man an den seit 1798 schon oft wiederholten großen Industrie-Ausstellungen in Paris und erst neuerlich auch an der ersten großen Gewerbaustellung in Berlin gesehen.

Niemand hat daran gedacht, daß die Leipziger Messen seit vielen Jahren schon weit größere, die riesenhaftesten Ausstellungen für Deutschland, für Europa, für die Welt gewesen sind.

Aber man hat bisher auch nicht daran gedacht, mit wie wenig Mitteln man diese Messen auch so erscheinen lassen kann, und welchen Ruhm eine solche Einrichtung dem weltberühmten Leipzig, dem weltgeachteten Sachsen bringen würde.

Es hat ferner noch Niemand daran gedacht, wie auf diese Weise die Messen als eine große Musterkarte der Industrie-Erzeugnisse dem großen Publicum vorgelegt, und in welchem unabwehrbaren Grade diese in ihrer Art einzig dastehende Ausstellung dann dem Verkäufer wie dem Einkäufer nutzbar gemacht werden kann, die Messgeschäfte aber mehren und fördern müßte.

Mein Plan ist nicht, ein großes Verkauflocal zu errichten, sondern gleichsam eine große Musterkarte der in der Stadt vertheilten und oft nicht zu findenden Waarenlager. Viele der jetzt ungenutzten versteckten dunkeln Mess-Verkauflocalen würden dadurch ungemein gewinnen, und leichter zu vermietthen sein, als bisher.

Man denke sich auf einem pächlichen Raume ein großes Haus, in welchem 4 bis 5000 Fabrikanten und Verkäufer einen Raum erhalten, wo jeder absondert verschlossen und doch für Jedermann sichtbar, unter seiner Firma mit Angabe seiner Geschäftslocalen, seine Muster, Erfindungen, Probenstücke, Preise und sonstige Nachweisungen ausstellen kann.

Welche Vortheile entstehen daraus für den Fabrikanten und Verkäufer, wenn er hier sein Waarenlager auf eine Art repräsentiren kann, die ihm in seinen Geschäftslocalen meist gar nicht möglich ist!

Welche Vortheile aber für den Einkäufer, welcher hier nach gedrängten Classificationen leicht alles finden kann, während er jetzt oft Tage lang vergeblich sucht, was in irgend einem dunkeln Gewölbe für ihn verborgen bleibt.

Wie oft hat der Käufer sein Geld wieder mit zu Hause genommen in dem Wahne, daß die von ihm gesuchte Waare nicht am Platze sei, während sie eingepackt im unbekanntem Lager unverkauft blieb und so doppelten Nachtheil brachte. Es ist wohl nicht nöthig, über die Zweckmäßigkeit solcher Muster-Ausstellungen etwas weiter zu sagen.

Die Ausführung ist nicht schwierig. Der Rossplatz, der Königsplatz, der Fleischerplatz zu Leipzig können nicht besser zum Nutzen und zum Ruhme der Stadt verwendet werden, ohne an Schönheit zu verlieren.

Das Gebäude für das Unternehmen denke ich mir z. B. längs der Promenade vom Petersthor bis an die obere Ecke, gegenüber der Bürgerschule. Dasselbe könnte eine Länge von etwa 1500 Fuß und eine Tiefe von 50 Fuß erhalten, mit Fronten von großen hellen Glasfenstern. Es bestände aus einem Parterre und zwei Stockwerken und enthielte somit einen Flächenraum der Fußböden von 225,000 Quadratfuß.

Das Parterre würde zur Aufstellung von schweren Gegenständen, zur Abhaltung des Wollmarkts etc. benutzt werden können.

Die beiden Etagen könnten etwa 2000 verschließbare Aufstellungsräume, etwa in Form von großen beweglichen Glasschränken enthalten.

Der Raum überhaupt wird für mehr als 3000 Aussteller hinreichend sein.

Außer den Messzeiten sind die Räume zu Gesellschaftslocalen und vielen andern Zwecken zu gebrauchen und nutzbar zu machen. Der Verfasser wird späterhin seine Vorschläge darüber gern speciell mittheilen, wenn es gewünscht werden sollte.

Die Kosten des Gebäudes und der Einrichtung werden 200,000 Thlr. nicht überschreiten.

Die Verzinsung des Anlagecapitals wird sicherlich durch das Eintrittsgeld und anderweitige vielseitige Nutzung des Gebäudes reichlich aufkommen, so daß der Bau dieser Halle jedenfalls nicht nur die entschiedensten Vortheile für die Messen, für die Stadt, für die Fabrikanten, für Verkäufer und Einkäufer gewähren, sondern auch eine gut rentirende Capitalunternehmung sein, und die Ausführung somit für den Staat oder die Stadt sowohl als für einen Capitalisten oder eine Actiengesellschaft sich eignen würde.

Dem Vernehmen nach soll die nächste große deutsche Gewerbeausstellung nicht wie beabsichtigt war, in Dresden, sondern in München abgehalten werden, und es möchte deshalb um so eher im dringendsten Interesse Leipzigs wie Sachsens überhaupt sein, das Vorstehende recht ernstlich und rasch zu betreiben, denn es könnte auch in dieser wichtigen Sache ein anderer Meßplatz zuvorkommen.

Mnemotechnische Proben

von

Carl Otto, genannt Reventlow.

(Auszug aus dem Programm derselben.)

Als Einleitung zu Vorlesungen für Herren und Damen über die Mnemotechnik, nach einem durchaus neuen Systeme, legt Carl Otto heute Abend folgende Proben seiner mnemotechnischen Studien ab:

a) Eine Zahl von hundert oder mehr Ziffern, die ihm in Cohorten von drei zu drei Ziffern ein-, höchstens zwei Mal vorgesprochen wird, recitirt er vorwärts und rückwärts; nennt bei der Angabe der Nummer einer Cohorte ihre Ziffern, oder umgekehrt; giebt zu jeder laufenden Nummer der Ziffern der Totalzahl sowohl wie der Cohorten die betreffende Ziffer, oder, außer der Reihe, mit Uebergehen einer beliebigen Anzahl von Cohorten, die zurückbleibenden mit ihren Nummern. Die Fragen werden demnach in folgender Form an ihn gerichtet werden: Aus welchen Ziffern besteht z. B. die 29. Cohorte? Aus welchen die 5., 11. und 13.? Wie heißt die 2. Ziffer der 19. Cohorte? Wie die 76. Ziffer der Totalzahl? u. s. w.

b) Eine beliebige Anzahl von Namen*) (und wären es mehrere Tausende), die ihm ein-, höchstens zwei Mal vorgesprochen werden, recitirt er in jeder verlangten Ordnung, und läßt sich in und außer der Reihe auf eine ähnliche Weise darüber examiniren, wie bei der vorhergehenden Aufgabe.

c) Einige hundert Tafeln, welche ungefähr 15,000 der schwierigsten Daten aus fast allen Gebieten des Wissens enthalten, läßt er im Auditorio vertheilen, und beantwortet jede Frage, die man aus diesen Tafeln an ihn richtet. Der Inhalt der Tafeln ist folgender:

1) Die specifischen Gewichte mit 5 Decimalen von 200 Körpern. 2) Die Titel der Pänd. lten. (Zu jedem genannten Titel giebt er die Nummer des Buchs und des Titels). 3) Die Artikel des neuen wärtembergischen Strafgesetzbuches. 4) Die Einwohnerzahl von mehr als 500 Städten. 5) Eine große Anzahl mathematischer Formeln. 6) Die Stiftungsjahre fast

*) Von diesen gilt jedoch, was unter e. von den Sätzen bemerkt ist.

7) Statistische Angaben von den Kriegsmarinen aller Seemächte Europas. 8) Capitelsummarien aus dem Alten und Neuen Testament. 9) Artikel der französischen Constitutionsacte. 10) Titel aus dem Codo civil. 11) Die Einwohnerzahl und Flächeninhalt fast aller Länder der Welt. 12) Die Höhen von mehr als 600 Bergen. 13) Die Expansionen einer großen Anzahl fester Körper beim Erwärmen von 0°—100 C. 14) Durchmesser der Planeten in Erddurchmessern und geographischen Meilen. 15) Anzahl der Sterne der meisten Constellationen. 16) Die verschiedenen Entfernungen der Sonne von der Erde. 17) Daten von einer großen Anzahl Schlachten. 18) Geburts- und Todesjahre von mehr als 500 geschichtlich bekannten Personen. 19) Angabe in Centner und Stück von den wichtigsten Artikeln, welche 1841 in den deutschen Zollvereinsstaaten eingeführt wurden. 20) Daten aus der äußeren römischen Rechtsgeschichte. 21) Aus der Kirchengeschichte. 22) Aus der Culturgeschichte. 23) Aus der Kunstgeschichte. 24) Aus der Literaturgeschichte. 25) Aus der politischen Geschichte aller Völker. 26) Aus der Heraldik. 27) Aus der Numismatik. 28) Aus der Pharmakodynamik. 29) Aus der Artilleriewissenschaft. 30) Aus der Bibliologie. 31) Daten von Friedensschlüssen. 32) Von Erfindungen. 33) Die Höhen einer großen Anzahl merkwürdiger Gebäude ic. 34) Die Bäume und Reifezeit von mehr als 400 Baumarten. 35) Angabe der Personenfrequenz auf fast allen deutschen Eisenbahnen im Jahre 1843. 36) Statistik des Landrats der meisten europäischen Staaten. 37) Die latente Wärme einer Anzahl Flüssigkeiten nach Uhr u. Dreyh. 38) Pendellängen an verschiedenen Orten der Erde. 39) Die mittlere Geschwindigkeit verschiedener Körper. 40) Die Zusammendrückbarkeit verschiedener Flüssigkeiten. 41) Varia ic. ic. ic.

d) Die Namen und Physiognomien einer beliebigen Anzahl von Personen, die ihm ein-, höchstens zweimal vorgestellt worden sind, prägt er sich so ein, daß er auch dann jede einzelne mit Nennung des Namens herauszufinden vermag, wenn sie sich ohne daß er es bemerkt oder dabei zugegen war, in eine andere als die ursprüngliche Ordnung gestellt haben möchten.

e) Eine unbegrenzte Anzahl von mehrziffrigen Zahlen, kürzeren Sätzen aus der dänischen, isländischen, deutschen, holländischen, englischen, französischen, lateinischen, griechischen und hebräischen Sprache, Karten, kürzeren algebraischen Formeln ic. ic. behält er, nachdem er sie ein-, höchstens zweimal gehört oder durchgesehen hat.

f) Endlich spielt er eine Partie Schach und läßt sich während des Spiels, aus welchen Sprachen man nur immer wünscht (ja es steht Jedem frei, selbst die Wörter zu bilden und ihnen eine fingirte Bedeutung zu unterlegen), eine Reihe Wörter mit ihrer deutschen Bedeutung einmal vorsagen. Am Ende des Spiels recitirt er seine und seines Gegners Züge in jeder verlangten Ordnung, und sagt zu allen genannten fremden Wörtern (möchte auch die Anzahl der Sprachen der die Wörter gleich kommen) die deutsche Bedeutung.*

*) Wir haben diesem Aufsatze um so weniger die Aufnahme versagen mögen, da bekanntlich die mnemotechnischen Proben zur Unterstützung eines milden Zweckes dem Publicum vorgeführt werden.

D. Red.

Ginnahme

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie
im November 1844.

26,464 Personen	17,247 $\frac{1}{2}$ 237 $\frac{1}{2}$ S.
69,026 Gr. Fracht	13 660 , 29 ,

Summa 30,908 $\frac{1}{2}$ 21 $\frac{1}{2}$ S.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Gretschel.

Witterungs-Beobachtungen

vom 1. bis 7. December.

(Thermometer frei im Schatten.)

Dec.	Barom. h. 10° + R. Stunde.	Therm. nach R. Pariser Z. Lin.	Wind.	Witterung.
1.	Morgens 8 28, —	— 1,4	O.	Wolken.
	Nachmittags 2 — 0,1	+ 1,5	O.	Sonnenblicke, windig.
	Abends 10 27 11,7	— 0,8	O.	Wolken.
2.	Morgens 8 — 11,6	— 1,8	O.	leicht gewölkt.
	Nachmittags 2 — 11,4	+ 1,8	O.	Sonnenblicke, windig.
	Abends 10 — 11 —	— 2 —	O.	gestirnt, windig.
3.	Morgens 8 — 11 —	— 4,3	O.	leicht gewölkt.
	Nachmittags 2 — 11,3	— 1,6	O.	Sonnenschein, windig.
	Abends 10 28 0,7	— 4,6	O.	gestirnt, windig.
4.	Morgens 8 — 2,5	— 6 —	O.	heiter.
	Nachmittags 2 — 2,9	— 2 —	O.	Sonnenschein.
	Abends 10 — 2,4	— 6 —	O.	gestirnt.
5.	Morgens 8 — 2,9	— 7 —	O.	heiter.
	Nachmittags 2 — 1,2	— 1,3	O.	Sonnenschein.
	Abends 10 — 1 —	— 6,3	O.	gestirnt.
6.	Morgens 8 — 1 —	— 4,5	NO.	bewölkt.
	Nachmittags 2 — 0,7	— 0,6	SW.	trübe.
	Abends 10 — 1,2	— 5,9	ONO.	trübe.
7.	Morgens 8 — 1,9	— 5 —	ONO.	bewölkt.
	Nachmittags 2 — 1,4	— 3 —	O/O.	Schneegestöber, lustig.
	Abends 10 — 1,2	— 5,5	ONO.	bewölkt.

Theater der Stadt Leipzig.

Montag den 9. December 1844,

zum zweiten Male:

Die Schule der Verliebten,

Lustspiel in 5 Acten, nach der Idee des Sheridan Knowles im Lustspiel „The love chase“ von E. Blum.

Personen:

Zacharias, Adler von Lieberkühn,	Herr Ballmann.
Rusika, seine Tochter,	Fräul. Baumeister.
Doctor Treufels	Herr Stürmer.
Gortensia von Sternau, Witwe,	Frau Gicke.
Mathildis, ihr Kammermädchen,	Fräul. Bernhard.
Arthur von Wertheim	Herr Richter.
Jobst von Rittersporn, Jagdjunker.	Herr Meißner.
Mina, in Diensten der Frau von Sternau,	Fräul. Höpfer.
Sabine, Rusikas Kammermädchen,	Fräul. Claus.
Krobus, Rittersporns Jäger,	Herr Berthold.
Zwei Damen	Fräul. Carl.
	Fräul. Fricke.
Ein Bedienter der Frau von Sternau	Herr Anschütz.
Ein Bedienter des Herrn v. Lieberkühn	Herr Lehmann.

Bekanntmachung.

Seit dem 15. vorigen Monats sind folgende Gegenstände: 1) ein Ruff, 2) ein buntes baumwollenes Taschentuch, 3) ein Taschenuhrgehäuse, 4) eine Frauenmütze, 5) eine blaue wollene Frauenjacke, 6) ein Rouleau von weißem Kattun, 7) ein Sack, enthaltend einige Packete Stiefelsohlen und 8) eine schwarzseidene Mantille als gefunden bei uns eingeliefert worden, weshalb wir die Eigenthümer dieser Gegenstände hierdurch auffordern, sich binnen sechs Wochen, von heute an gerechnet, bei uns zu melden.

Leipzig, den 9. December 1844.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

Stengel.

Theater der Stadt Leipzig.

Dienstag den 10. December: Dritte Vorstellung des Herrn Professor Nisley und seiner Söhne. Dazu: **Der Thor** schluß, Lustspiel in 1 Act, nach dem Franz von Kettel. **Der Weiberfeind**, Lustspiel in 1 Act von Benedix.

Mittwoch den 11. December: **Der Barbier von Sevilla**, italienische Oper in 2 Acten von Rossini.

Mnemotechnische Proben.

Heute den 9. December d. J.

Abends 6 1/2 Uhr

im Saale der Buchhändlerbörse

wird **Carl Otto**, genannt Nevenlow, mnemotechnische Proben ablegen. Das Nähere besagt das Programm.

Eintrittskarten zu 15 Ngr., das halbe Duzend zu 2 Thaler, sind in der Musikalienhandlung des Herrn **Fr. Hofmeister**, im Museum und Abends an der Casse zu haben.

Der Ertrag ist zum Besten des Unterstützungsfonds für hilfsbedürftige Literaten bestimmt.

Leipziger naturforschende Gesellschaft.

Bei der am 10. December stattfindenden Monatsversammlung wird ein Vorertrag von besonderem Interesse zur Berathung kommen und deshalb die zahlreiche Gegenwart der verehrten Mitglieder angelegentlich gewünscht.

Das Directorium.

* * * Heute Abend **Deutsche Gesellschaft**. — Vortrag: Ueber den deutschen Satiriker Christian Ludw. Eiscow.

Kunst- und Gewerbeverein.

Vorsteher, Sitzung, heute Abend 6 1/2 Uhr.

Kunst- und Gewerbe-Verein.

Allgemeine Versammlung morgen Abend 7 Uhr, Schloßgasse Nr. 5.

Heute Vormittag v. 9—12, Nachmittags v. 2—5 Uhr Versteigerung des Rohlandschen Verlags: Neumarkt Nr. 11, eine Treppe hoch.

Auction.

Donnerstag den 12. December a. c. Vormittags von 8 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen zur schnellen Räumung eines Lagers durch Unterzeichneten in der Adlerapotheke — Hainstrasse Nr. 29, eine Treppe hoch — eine Partie neuer silberplattirter Leuchter und Girandolen gegen sofortige baare Zahlung in Courant an den Meistbietenden versteigert werden.

Adv. **Otto Koch**, req. Notar.

Wein-Auction.

Mittwoch den 11. Decbr. u. folg. Tage, täglich von früh 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in der Hausmannswohnung des Ruppertschen Hauses auf der Katharinenstraße (Nr. 5/393, parterre) div. Sorten franz. Flaschenweine (St. Julien, Margaux, Ch. Lafitte, H. Sauternes, Ch. d'Yquem), so wie eine Quantität Madeira, Lunel und Arac de Goa in ganzen und halben Duzenden versteigert werden durch **Ger. Dr. Adv. Roack**, req. Notar.

Versteigerung von 8 Fuhrmannspferden und 2 Frachtwagen.

Nächsten Dienstag den 10. December d. J. Vormittags 10 Uhr sollen im Gasthose zum **Vahnbann** an der Gerbergasse 8 starke Fuhrmannspferde (Wallache) und 2 Frachtwagen unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen gegen sofortige Bezahlung versteigert werden.

Adv. **Gustav von Mücke**, req. Notar.

I. Montag d. 9. Decbr. a. c. Ab. 6 U. I. R. T. — A.

Altona - Kieler Eisenbahn - Gesellschaft.

Die Herren **Dufour Gebrüder & Comp.** in Leipzig sind beauftragt, die am 31. December d. J. fälligen Zinsen auf die Aktien unserer Gesellschaft, welche bei ihnen vorgezeigt werden, auszuzahlen und auf dem Coupobogen die geschuldete Zinszahlung durch einen Stempel zu quittiren. Die halbjährigen Zinsen betragen 3 Thlr. Pr. Cour. pr. Actie. Altona, den 13. November 1844.

Die Direction.
C. Th. Arnemann. J. C. Semper.

Auction.

Durch den Unterzeichneten sollen
den 12. und 13. December d. J.
von früh 8 Uhr an im hiesigen Gashofe eine Menge zum Nachlaß des Herrn Gerichtsdirector Lüdewig gehörig, zum größten Theil sehr gut gehaltene Gegenstände, als: Kleiderschrank, Tische, Stühle, Corbas, Spiegel, Bettstellen, Leuchter, Lampen, Küchengeräthe und Küchenutensilien, Federbetten, eine Partie Bücher u. s. w. gegen sofortige Baarzahlung an den Meistbietenden versteigert werden.

Die zu versteigernden Gegenstände können Kauflustige vom 10. d. Mis. an im hiesigen Gashofe in Augenschein nehmen. Eythra, den 3. December 1844.

Adv. Böhme, req. Notar.

Auction.

Mittwoch den 11. December Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an, wird in der 2. Etage des Hauses „der blaue Hecht“ in der Nicolaisstraße eine Partie gebrauchtes Hausgeräthe versteigert.

Holzversteigerung.

Mittwoch als den 11. December 1844, früh 9 Uhr sollen in dem herrschaftlichen Holze zu Wahren
130 Langhausen,

40 Bäume, Eichen, Kiefern, Erlen und Aspen meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden.

Schichtholz.

Höchst interessante Jugendschrift.

Bei Schmidt & Spring in Stuttgart ist so eben erschienen:

Lederstrumpf-Erzählungen von J. F. Cooper.
Für die Jugend bearbeitet von Franz Hoffmann. 2 Bde. mit 20 Stahlstichen. Geb. 2 $\frac{1}{2}$ Thlr.

Wir glauben mit Recht versichern zu dürfen, daß dies Buch eines der besten, welche bis heute in Deutschland für die Jugend von 14 bis 18 Jahren erschienen sind.

Dieses Werk, so wie die neuesten Bilders und Kinderbücher sind vorräthig in

J. B. Klein's Kunst- u. Buchhdlg.

Bei Ign. Jackowiz, Universitätsstraße Nr. 2, ist zu haben:

Antwort eines katholischen Priesters auf den Kongeschen Brief, die Ausstellung des heiligen Codes in Trier betreffend.

Preis 1 Ngr.

Aufstellung

geschmackvoller Bilderbücher
bei J. G. Quellmalz, Antiquar, Baylufgäßchen Nr. 9.

Fräuleins können Unterricht in der **englischen Sprache** erhalten. Adresse Tauchaer Str. Nr. 19, 1. Et.

Bei Georg Wigand ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Gustav Nierig, sächsischer Volkskalender für 1845. Mit Beiträgen von G. Duller (das deutsche Volk), R. Biedermann (der deutsche Zollverein), v. Decker (die Verfassung des deutschen Bundes), W. Schreiber (ein ärztliches Wort über Kindererziehung), G. Nierig (wie Gott will! oder die Vapennoth und der Chrißmorgen oder die Pfaffenmänner), Fr. Vacca, Adler, V. Lindner und vielen Holzschritten. Preis 10 Ngr.

Luxus - Calender für 1845.

Preis 20 Ngr. bei **Pietro Del Vecchio.**

In der Leihbibliothek

im
kleinen Blumenberge

(große Freischergasse Nr. 17, 2 Treppe)
ist in vielfacher Anzahl vorräthig: der neue Roman
von der Verf. v. Thomas Thyrnau, Godwin, Castle und
Et. Roche

„Jacob van der Nees, 3 Bände.“


Montag den 9. Decbr.

wird die erste Classe der 27. Königl. Sächs. Landeslotterie in Leipzig gezogen. Mit Loosen in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{3}$ u. $\frac{1}{4}$ empfiehlt sich die Hauptcollection von **B. Chr. Plenkner.**

Michael Held, Portraitmaler in Aquarell- und Miniatur-Manier, ist von Wien hier angekommen und wohnt im Hotel de Baviere Nr. 32 und 34.

Zur Bequemlichkeit der hochachtbaren Bewohner des neuen Anbaues an der Dresdner Straße, erlaube ich mir auch durch, meine in der Leipziger Gasse zu Reudnitz errichtete Weißbäckerei bestens zu empfehlen, allwo ich zu jeder Tageszeit mit Solider in dieses Fach einschlagender Waare aufwarten kann.

M. Salomo, Bäckermeister zu Reudnitz.

 **Brillenbedürftigen** empfiehlt hiermit feinste Herren- und Damenbrillen, Doppellorgnetten und Operrgucker zu den bekannten billigen Preisen; einzelne Gläser werden das Stück zu 5 Ngr. passend eingezogen im optischen Institut von **Julius Habenicht**, Reichstraße Nr. 11/543, 3. Etage, Kochs Hof schrägüber.

H. Heberlehröcke, Palletots und Bournois von 10 bis 36 Thaler, Fracks, Beinkleider, Westen, auch Morgenröcke von 4 bis 20 Thaler, sind wieder in neuesten Pariser Façons vorräthig und empfiehlt

Pancratius Schmidt,
Grimma'sche Straße, Füchsenhaus.

Ausstellung wohlfeiler Spielwaaren.

Um mit einigen ältern Spielwaaren völlig aufzuräumen, habe ich in der Reichsstrasse, Selliers Haus, 2. Gewölbe, als solcher Niederlage eine

Ausstellung

eröffnet, zu deren gütigem Besuche ich das hochverehrte hiesige und auswärtige Publicum ergebet mit der Bemerkung einlade, dass ich die daselbst ausgestellten Waaren zur Hälfte des Kostenpreises berechnen werde, wodurch Jeder, selbst der Unbemitteltere, in den Stand gesetzt wird, die lieben Angehörigen zum bevorstehenden Feste mit einer passenden und zugleich beispiellos billigen Gabe zu erfreuen.

Louis Hausherr.

Louis Hausherr (sonst C. G. Ahnert)

empfehlte sich dieses Jahr wiederum dem hochverehrten hiesigen und auswärtigen Publicum mit einer reichen Auswahl von

Kunst- und Spielwaaren

zu möglichst billigen Preisen und wird sowohl in seinem gewöhnlichen Locale, auf der Petersstrasse Nr. 42, als auch auf dem Bazar, Hallen 1, 6 — 12 brillante

Ausstellungen

veranstalten, zu deren wohlwollendem Besuche er hiermit unter Zusicherung reeller und billigster Bedienung ergebet einladet.

Die Manufactur von L. Wienecke,

Markt, Ecke vom Thomasgässchen 1. Etage, empfiehlt

angefangene und fertige Stickereien nach den neuesten Dessins, als:

Cigarren - Etuis,
Börsen,
Uhrhalter,
Notizbücher,
Briefbeschwerer,

Thermometer,
Fidibusbecher,
Aschenbecher,
Kalender,
Schuhe,

Ruhkissen,
Serviettenbänder,
Hosenträger,
Taschenbürsten,
Markenteller.

Lichtschirme,
Leseultr,
Schmuckhalter,
Visitenkarten-Halter,
Journalhalter,

Glockenzüge,
Handschuhkästchen,
Schlüsselkästchen,
Wandkörbe,
Fuss-Säcke etc.

Modewaaren und fertige Wäsche.

Für Damen: seidene Schürzen, Taschen, Kragen, Manschetten, Taschentücher, etc.

Für Herren: Cravaten, Shlipse, Jaromirs, Shawls, Negligé-Mützen, Chemisettes, Kragen, Manschetten, Hemden etc.



Das Lager der Chinasilberwaaren

von Alexander Fischer,

Petersstraße Nr. 12, 1. Etage,

empfehlte zu bevorstehendem Weihnachtseste eine reiche Auswahl zu Geschenken passender Gegenstände.

Die chemische Spardocht-Fabrik von C. F. E. Roel in Wernigerode am Harz

hält ihr Lager ausgezeichnet schöner und billiger Fabrikate bei G. S. Grieshammer, Nr. 19 Katharinenstraße, zweite Etage, welcher Wiederverkäufern die niedrigsten Preise und jede mögliche Begünstigung gewährt. Einzelne Groß — doch nicht weniger — werden auch billigst abgegeben, z. B. $\frac{3}{4}$ Zoll breit $1\frac{1}{8}$ Thlr., 1 Zoll 2 Thlr. pr. 12 Duzend u. s. w.

Weihnachtsgeschenke für Damen.

In Mänteln in bester Auswahl, neuester Façon zu allen Preisen und dergleichen mehr im Kleidermagazin von

C. F. Stewin, Hainstraße Nr. 27.

Bei G. Rosenlaub

sind in größter Wahl zu allen Preisen zu haben: Sammet- und Atlas-Hüte, Capuchons, Kopfbinden, Kapuzen, Kinderhüte, Dug- und Negligé-Hauben neuester Mode.

Weihnachtsgeschenke für Knaben u. Mädchen.

Für Knaben: brauchbare Werkzeuge, sortirt in Kästen, so wie einzelne Stücke zur Auswahl für jedes Alter und in verschiedenen Güte. Für Mädchen: Küchengeräthe, für die Küche der Kleinen und Großen dem Alter angemessen, nebst Kochmaschinen, Kochenden und noch sonst zur Küche gehört. Zugleich empfehle ich viele Spielwaaren, welche sich zu Geschenken eignen, so wie alle Arten Ofengeräthschaften, wobei ich auch wieder Vorzügen erwähnen.

G. S. Grieshammer, Nr. 19, Katharinenstraße.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste

empfehle ich mein reichsortirtes Lager von fertiger Wäsche und Federbetten in großer Auswahl zu den schon bekannten billigen Preisen. Um gütigen Besuch bittet höflich

Emilie Leutbecher, Nicolaisstr. Nr. 20, rechts im Gewölbe.

Feiner weißer Weisner Litz

Die Unterzeichnete setzt zerbrochene Glas-, Porzellan- und Steingutwaaren auf Dauer zusammen, welche mit heißen Speisen und Getränken unaufsäbar ist.

J. C. Liller, in Reichels Garten, Colonnaden Nr. 2, Hintergebäude 2 Tr.

Bonbons peet. bals und Bonbons Moa de Veau gegen Heiserkeit und den Husten empfiehlt

J. C. Dalmancourt in Auerbachs Hof.

Feine Dresdner Chocolade und Caracas-Masse, Biscuitschokolade, 16 Tafeln $4\frac{1}{2}$ Ngr., Depiffen, 30 Tafeln $5\frac{1}{2}$ Ngr., Bonbons, 25 Stück $2\frac{1}{2}$ Ngr., empfing wieder und empfiehlt

E. Bentler, Nicolaisstraße, Ammanns Hof.

Früchte von Savana in Zucker,

als: Ananas, Ramey, Nonans, Coco und Bananes, etwas Extrafeines als Dessert auf großen Tafeln, empfing ich eine directe Zufendung in Blechdosen von circa 3 $\frac{3}{4}$ Pfd Inhalt, welche ich zu dem äußerst billigen Preis von 2 $\frac{3}{4}$ Thlr. pr. Dose verkaufe. Die Dosen führen span., engl., franz. und deutsche Cigarettes und sind als passendes Weihnachtsgeschenk zu Versendungen besonders zu empfehlen.

G. S. Grieshammer,
Katharinenstraße Nr. 19, zweite Etage im Hofe.

Eine Partie 6 Jahre alte Cuba- und Portorico-Cigarren

wurden u. s. jugend und beauftragten solche, und zwar 8 Stück für 2 $\frac{1}{2}$ Mgr., 1000 Stück für 9 Tole., noch vor Weihnachten zu räumen.

G. C. Marg & Comp., Hainstraße Nr. 19.

Wärmesteine und Handwärmer in größter und schönster Auswahl empsiehlt
Carl Rötcher, Markt Nr. 6.

3.

Tabac à la Rose tendre.

La Rose est la fleur qui nous charme et ravit
Et pour ça la Compagne la plus douce pour la vie:
Goutez Vous ce Tabac et son prix à la fois,
A jamais Vous daignoz en acheter chez moi!

Barbon Bravecœur La Clef.

In gefälliger Packung, als passende Weihnachtsgeschenke: ff. Cigarren in Kisten und Kästen von 25 und 100 Stück, zu 12 $\frac{1}{2}$, 15, 22 $\frac{1}{2}$, 25, 30 u. 36 Mgr. empsiehlt bestens G. C. Marg & Co., Hainstraße 19.

Schöne gelesene Smyrn. Rosinen
à 3 $\frac{1}{2}$ Mgr. pr. Pfd. empsiehlt
Theodor Schreckenberger,
Schützenstraße Nr. 27.

Große frische ausg. stochene Austern, fließenden Caviar, Sprossen und Sp. Koblänge bei
Friedr. Schwennicke.

Es lagert ein Pöschchen Bayerische Schmelzbutte bei mir in Commission, die ich in Fässern von 1 bis 2 Etr. billigt abgebe.
F. W. Riesberg,
Brühl, Rauchwaren-Halle.

Schlesische Salzbutte,

von vorzüglichem Geschmack, lagert eine bedeutende Partie zum billigen Verkauf in Commission bei
C. W. Müller, Petersstraße.

Bestellungen auf
beste Zwickauer Steinkohlen
bitte außer meiner Niederlage in den Handlungen der
Herren Menche & Co., Brühl,
C. Peter, Petersstraße,
G. Hub, Grimmaische Straße
gefälligst abzugeben.
Theodor Braune, Niederlage kleine Burggasse Nr. 3.

Planitzer Steinkohlen
besten Qualität sind billig zu haben in der
Niederlage
Königsplatz Nr. 12, dritte Etage.

Zwickauer Steinkohlen sind billig zu haben: kleine Windmühlengasse Nr. 2.
Carl Müller.

Für Korbmacher.

Eine Partie Weidenruthen sollen Mittwoch den 11. December, Vormittags 10 Uhr auf dem Bahnhofe der Sächsisch-Bayerischen Eisenbahn verkauft werden.

Eine Partie alte Risten verkauft im Ganzen
billig
Carl Enobloch.

Junge Wachelhündchen, passend zum Weihnachtsgeschenk, sind zu verkaufen Hauffsche Str. Nr. 13, 2 Tr. hoch auf d. Gange.

* Ein Secretair von Kirschbaumholz, ganz gut erhalten, erst 3 $\frac{1}{2}$ Jahr im Gebrauch, dergl. ein ditto runder Tisch, so wie ein ziemlich neues Briefregal mit 36 Fächern, stehen Verhältnisse halber billig zu verkaufen. Näheres hat Herr Honnefeld, Schützenstraße in Stadt Riesa, die Güte mitzutheilen.

Verkauf. Alle Sorten Handschuhe für Herren, Damen und Kinder, Tactatans, Dragnadin, Balleider, Mull, glatt, so wie auch gemustert, schottische Battist-Taschentücher, englische Spitzen, Tüll in Seide und Zwirn, in Stück sowohl, als auch zum Garnieren, und mehreres zu billigen Preisen in Commission: Barthels Hof rechts 2. Etage.

Zu verkaufen sind zwei junge Pudel beim Trocknen plattwacher Nidel am Hospitalthore.

Zu verkaufen sind weißgute Kartoffeln, Windmühlenstr. Nr. 17/886 parterre, ehemals Kupfers Gut.

Zu verkaufen 1 Kinderschlitte, 1 Küche mit Geschir, 1 Pianoforte, im Thomaskäthen Nr. 11, 1 Treppe.

Zu verkaufen

zwei gut gehaltene Communalgarden, Armaturen:
Neukirchhof Nr. 28, parterre.



Nein reich assortirtes Ancre- und Cylinderuhren- Lager

empfehle ich unter Zusicherung reeller Bedienung der gütigen Beachtung.

L. Ernst, Thomaskäthen Nr. 6.

Atlas-Cravaten und Shlipse,

gehäkelte Börsen, Pariser Handschuhe, Gummi-Hosenträger, gestricke Cigarren-Ceuis und Notizbücher, empsiehlt
J. Planer, Grimmaische Straße Nr. 8.

Wollenes Strickgarn in schwarz, grau, rosa, weiss und naturell, Vigogne in weiss, grau und schwarz, so wie auch buntmelirtes, gebleichtes und ungebleichtes Strickgarn, empsählen zu billigen Preisen

F. W. Schmidt u. Co.
Stieglitz's Hof.

Franz.-Schweizer Kunstblumen

als Haarschmuck, Ballhauben und Schmuck, überraschend schön und auffallend billig: Universitäts-Str. Nr. 2, 2. Stock.

Gefütterte Lederhandschuhe, so wie auch die beliebten Cachemir-Handschuhe empfehlen in großer Auswahl
J. W. Schmidt & Comp.

Das Strumpfwarenlager

ist reichlich und gewebt ist in allen Qualitäten von den feinsten Zephyr-Jacken und Hosen für Herren und Damen aufs Beste gefertigt und empfiehlt selbiges im Dampend und Detail zu den niedrigsten und billigsten Preisen die Wollen-, Baaren- und Strick-Garnhandlung von **J. G. Mancke**, in der Tuchhalle.

Fein lackirte und geschliffene engl. Thee- und Kaffeebrefer

in ganz neuen Façons und sehr schöner Malerei u. Verzierung imgleichen dazu passende Korbchen verschiedener Größe erhalten und empfehlen zu billigen Preisen

Gebrüder Leddenburg.

Punschessenz.

Prima-Qualität, empfiehlt die Flasche für 26 Ngr.

Gebrüder Leddenburg.

Zu kaufen gesucht wird ein Zeichnerisch. Adressen bittet man abzugeben Brühl Nr. 58, bei Schulze 3 Treppen.

Altes Weihnachtsspielzeug wird zu kaufen gesucht: Reichsstraße Nr. 14 im Bewölbe.

Ein kleiner Wagen, zu Ziegenböden passend, wird zu kaufen gesucht durch den Hausmann in Nr. 10/660 Universitätsstraße.

Gesuch. Eine Frauensperson in dem Alter von 30 bis einigen 40 Jahren, von sanftem, friedlichen Charakter und im Besitze von einigen Hundert Thalern, wird von einem im 40. Lebensjahre stehenden anständigen Mann zur zweiten Lebensgefährtin gesucht. Derselbe hat einige Kinder, deren jüngstes 5 Jahre zählt, führt als Schneidermeister ein ziemlich frequentes Geschäft und sichert derjenigen, welche obige Eigenschaften und Mittel besitzt und gesonnen ist, ihr Lebensglück an das eines in jeder Beziehung rechtlichen, friedliebenden Mannes zu knüpfen, und dessen Kinder gut zu halten, eine gute, liebevolle Behandlung zu.

Offerten werden in der Expedition d. Bl. unter der Chiffre T. S. N. R. E. bis zum 15. December d. J. gefälligst niederzulegen erbeten.

Gesucht wird in einem hiesigen Bandgeschäft ein gros ein Lehrling. Von wem? sagt die Expedition dieses Blattes.

Zu miethen gesucht

wird zum 1. Januar l. J. ein mit guten Zeugnissen versehenes Stubenmädchen, welches das Nähen gut verstehen muß. Das Nähere ist zu erfragen bei dem Portier der Magdeburger Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft, Bahnhofsstraße Nr. 1270.

Gesucht wird sogleich ein reines Kindermädchen in der Glockenstraße Nr. 1428/7, 1 Treppe hoch.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen versehen, welche etwas Kochen und häusliche Arbeit verrichten kann, wird in Dienst gesucht. Zu melden Burgstraße Nr. 7, 1. Etage.

Gesuch einer Restauration.

Nächste Oftern wird zu einer neuen Restauration ein großes Quartier oder erste Etage, in der innern Stadt gesucht, in welchem ein Kaffeehaus, Adressen bittet man bei **W. Schulze**, Totalcomptoir, Barfußgäßchen Nr. 2, abzugeben.

Ein Keller zum Eis Aufbewahren wird in der Nähe des Sächf. Bairischen Bahnhofs zu miethen gesucht.

J. F. Jöller.

In der Nähe der Petersstraße wird ein meublirtes Erdstübchen im Preise von 14—16 Thlr. gesucht. Adressen nimmt die Expedition dieses Blattes unter U Nr. 22 an.

Vermietung. Eine freundliche dritte Etage von drei Stuben und allem Zubehör ist von Oftern 1845 zu vermieten. Das Nähere Zriper Straße Nr. 2/809, 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein nettes Gärtchen, dicht am schönsten Theile der Promenade gelegen, und zu erfragen beim Hausmann in Nr. 17/424 im Brühl.

Zu vermieten sind für nächste Oftern Familienlogis mit 8, 9 und 10 Stuben nebst Zubehör mit und ohne Gärtchen in Nr. 2 an der Pleiße, durch den Eigentümer am Obstmarkt Nr. 4, 1 Treppe.

Zu vermieten ist an ledige Herren und sogleich zu beziehen eine meublirte Stube in der kleinen Fleischergasse Nr. 13, 3 Treppen.

Zu vermieten ist für Weihnachten außer der Oftern und Michaelismesse eine Stube nebst Schlafstube für 24 Thlr. Zu erfragen in der Petersstraße in den drei Rdnigen, im neuen Seitengebäude 1 Treppe hoch.

Zu vermieten steht eine 1. Etage als Comptoir, desgleichen von Oftern die 3. Etage gut gehaltene Etage, bestehend aus 5 Stuben nebst Kloben, Kammern und Zubehör, an eine stille und solide Familie. Näheres zu erfahren Neumarkt Nr. 33, 631, 2 Treppen hoch.

Zu vermieten ist kleine Fleischergasse Nr. 7 in Oftern 1845 die 3. Etage vorn heraus. Sie besteht aus 3 Stuben, 2 Schlafzimmern nebst übrigen Zubehör. Zu erfragen daselbst 1 Treppe hoch.

Zu vermieten ist Oftern 1845 die 2. Etage von drei Stuben und Zubehör mit Aussicht nach der Promenade in Nr. 32 auf dem Reutkirchhofe.

Heute im Sanssouci Abendvergnügung. Anfang 1/2 8 Uhr.
Sermann Friedel.

TIVOLI.

Heute Montag Concert und Tanzmusik.

Wiener Saal.

Heute Montag starkbesetztes Concert und Tanzmusik.
Julius Kopisch.

Heute Montag Concert und Tanzmusik in Tannerts Salons.

Unter mehreren beliebten Concertstätten kommt 1/2 8 Uhr der Weihnachtsfeier mit Kinderinstrumenten von Gustav Hauser zur Ausführung.
Moritz Bend.

Insel Buen Retiro.

Heute Montag Nachmittag von 1 Uhr an starkbesetztes Concert.
Julius Kopisch.

Leipziger Salon.

Heute Montag Tanz nach dem Alderl.

Heute Montag Gesellschaftstag in Stotteritz, an welchem D. S. und mehrer Cafés.
Schulze.

Heute früh 1/2 9 Uhr Evaklochen bei
Geel Birkner, Neumarkt Nr. 11/16.

Heute

Montag vereinigte Abendstunde im Thüringer Hof in der Burgstraße.
 Louis Berner, Moritz Seidel, Tanzlehrer.

Heute Schlachtfest in Stadt Nürnberg.

Ich beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß ich zu dem bei mir eingerichteten Mittagstisch täglich mit mehreren Gerichten aufwarten werde, wozu ich, so wie zu Bouillon, welche jeden Vormittag zu haben ist, ergebenst einlade.

J. G. Sumpsch, Fortuna am Königsplatz.

Gosenthal.

Heute Montag den 9. Dec. ladet zu gebratenem Schinken mit Macaroni, so wie zu ganz feiner Gose ergebenst ein

C. Hartmann.

Drei Mohren.

Heute Montag ladet zu Pöfelschweinsbraten mit Kidßen, Meerrettig und Sauerkraut ergebenst ein

C. Weinhold.

Heute Schlachtfest.

Früh 1/2 9 Uhr Weißfleisch, Abends frische Wurst und Wurstsuppe, Hasen- und Gänsebraten, wozu ich, so wie zu einem Töpfchen feinen Lüßbenaer Lagerbier meine werthen Freunde und Bekannten um zahlreichen Besuch ergebenst bitte.

J. G. Sumpsch, Fortuna am Königsplatz.

Oberschenke zu Guttrisch.

Heute Montag ladet zu Schweinsknöcheln und Kidßen ergebenst ein

C. Heinze.

Gosenschenke zu Guttrisch.

Montag den 9. ladet zum Schlachtfest ergebenst ein

A. Seyser.

Grüne Schenke.

Heute Montag ladet zum Schlachtfest ergebenst ein

C. Schneider.

Theologischer Verein.

Dienstag den 10. December Abends 7 Uhr.

Heute

Mobilien-Auction aus dem Nachlasse des Herrn D. H. Dr. Brehm im neuen Percinum zu Leipzig.
 Wäsche, Teppiche etc.

Monges Adresse betreffend.

Monge soll gesagt haben, „er habe seinen Brief nicht geschrieben, um bradrest zu werden.“ Sollte deshalb die schon mit zahlreichen Unterschriften versehene Adresse von Leipzig nicht abgefendet werden?

Von vielen Seiten aufgefordert, lade ich zur Unterzeichnung der Adresse nochmals ein.

Ludwig Schred, Universitätsstraße Nr. 2.

Einpassirte Fremde.

Abendross, D., v. Dresden, Hotel de Baviere.
 Becke, Kfm. v. Glauchau, Stadt Wien.
 Bankelg, Part. v. Berlin, Hotel de Pologne.
 D wall, Kfm. v. Siege, und
 Dör, Rent. v. Frankf. a/M., Hotel de Bav.
 G. Huth, Kfm. v. Gading, Stadt Hamburg.
 v. Fischer, Kmtm. v. Kanny, Stadt Kiefo.
 Gehride, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Pol.
 Geyer, Kron. v. Berlin, Hotel de Baviere.
 Hogen, Apotheker, von Bremen, Hotel de Baviere.
 v. Günfeld, Dist. v. Dresden, Palmbaum.
 Hennig, Dist. v. Krimma, Stadt Wien.

Jacob, Kfm. v. Glauchau, Stadt Wien.
 Kroque, Part. v. Gagenau, Hotel de Pologne.
 Müller, Kfm. v. Leunep, und
 Wühndt, Part. v. London, Hotel de Pologne.
 Puzzi, Kfm. v. Dresden, Stadt Wien.
 Pösch, Amtm. v. Döden, grüner Baum.
 Rablenbeck, Part. v. Wien, Hotel de Bav.
 Stephan, Kfm. v. Crimmischau, gr. Baum.
 Schiff Kfr. v. Hanau, Palmbaum.
 Stampf Reg. Rath, v. Calau, und
 Sagel, Kfm. v. Dresden, Stadt Breslau.
 Schuler, Strandwägereibesiger v. Brandenburg, Palmbaum

Seidel, Part. v. München, Stadt Kiefo.
 Siebert, Sachslr. v. Goldin, St. London.
 Tröst, Kfm. v. Rheims, Hotel de Bav.
 W. Winkel, Kfm. v. Aachen, Hotel de Bav.
 Weiß, Part. v. Freiburg, und
 Weyer, Kfm. v. Gasse, Hotel de Bav.
 Wittig, Kchtl. v. Orsthan, Palmbaum.
 Weiß, Kfm. v. Ehrenri. d. r. d. St. Wien.
 Wittig, Kfm. v. Stettin, Stadt Hamburg.
 Wittig, Control. v. Dresden, St. Frankfurt.
 Zeising, Bd. germt. v. Brehm, Hotel de Pol.
 Zschau, Kammermeister, von Würzen, Stadt Wien.

Druck und Verlag von **C. Neff.**

Hierbei eine literarische Beilage von **Fr. Ludwig Herbig** in Leipzig.